

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

Ottmarshart = *Besitz*

Ottmarshart ist heute Ortsteil von Markt Indersdorf im Landkreis Dachau, Bayern.

Der Templerorden muss hier frühzeitig über Besitzungen verfügt haben, denn bereits am 27.04.1168 übereignet der Ordensmeister [Bertrand de Blanchefort](#) selbst mit Zustimmung des Ordenskapitels Besitzungen in Ottmarshart und Liuchental (Leukental) dem Pfalzgrafen Friedrich als Vertreter seines Bruders, des Pfalzgrafen Otto von Wittelsbach. (*Originalurkunde im Allg. Reichsarchiv zu München, sub. Ritterorden Abteilung Tempelherren, herausgeben und unter sucht von H. Grauert in Archivalische Zeitschrift III (1878), S. 294 vgl: Mayer-Westermayer: „Statistische Beschreibung des Erzbistums München – Freisingen“ III. 155*)

Die Transaktion fand sehr wahrscheinlich im Heiligen Land statt. Der Provinzmeister der Lombardei, zu dessen Amtsbezirk die deutschen Besitzungen damals gehörten, wurde mit der Durchführung des Verkaufes beauftragt. Neben den Ordenszeugen sind eine ganze Reihe weltlicher Zeugen aufgeführt, die zum Teil dem Hochadel zugeordnet werden müssen. Insgesamt werden 52 Zeugen des Verkaufes genannt, wohl die Teilnehmer einer größeren Expedition nach Palästina, möglicherweise Mitglieder der Fahrt Herzog Welfs von Bayern.

Als Niederlassungen der Templer können Ottmarshart und Leukental jedoch nicht betrachtet werden, da in der Urkunde nur von „predium“ (Gut) die Rede ist. Auffallenderweise aber wird darin für beide Besitzungen die Einzahl „predium“ gebraucht, was wohl den Schluss gestattet, dass beide eng miteinander verbunden gewesen sind vielleicht sogar unter einer Verwaltung gestanden haben.

Literatur- bzw. Quellennachweise:

- **Röhrich**, Reinhold: “ Regesta regni Hierosolymitani (1097 - 1291)“ 2 Bde., Innsbruck 1893/1904
- **Röhrich**, Reinhold: „Beiträge zur Geschichte der Kreuzzüge“ Band II Seite 321 - Berlin, Weidmannsche Buchhandlung, 1874-78
- **Schüpferling**, Michael: „Der Tempelherren- Orden in Deutschland“ Dissertation philos. Fakultät der Universität Freiburg in der Schweiz Bamberg 1915 Seite 69 - 71
- **Wilcke**, Ferdinand: „Die Geschichte des Ordens der Tempelherren“

Leipzig 1826, 27, überarbeitete Ausgabe Marix Verlag GmbH, Wiesbaden
2005.

Bearbeitungsstand:

abgeschlossen am: 28.02.2009

Artikel von F. Sengstock, bearb. v. A. Napp